

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Freiburger Urkundenbuch**

Texte

**Hefele, Friedrich**

**Freiburg i.Br., 1957**

427 - Freiburg 1316 Dezember 11: Johannes von Endingen un Rudeger sin  
sun ritter von Nvwenburg [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

*Zur Provenienz: Diese Ausfertigung wird wegen der gewährten Zinsermäßigung das Kloster St. Agnes behalten haben, mit dem sie an das Adelhauser Kloster übergang. Eine zweite, nicht mehr erhaltene Ausfertigung wird das Dominikanerkloster bekommen haben.*

Wissen alle, die disen brief ansehent alde hõrent lesen, daz wir swester 5  
Gerdrut dú priorin un̄ der convent Sant Agnesen closters bi Friburg verjehen  
an disem brieve, daz wir súllen geben jergelich únsere herran den bredieren  
zehen mutte gútes roggē zú brúder Heinriches Rúp̄rehtes elicher wrowen  
seligen jargezite<sup>1</sup>, daz ist an dem vritage vor p̄ngesten von dem gúte un̄ dem  
hove ze Gundolvingen<sup>a</sup>, daz da heisset der Nõte gút, daz von dez vorgenanten 10  
brúder Heinriches Rúp̄rehtes der predier ordines kófende an úns komen ist<sup>2</sup>.  
Unde súllen inen daz selbe korn zuñ<sup>b</sup> die selben zal jergeliche geben, wie es  
gat. Wan darume<sup>c</sup> hant sú úns abe gelassen vier scheffol, der man me von  
dem selben gúte gab. Un̄ daz diz allez offen un̄ stete bliben múge, darume<sup>c</sup>  
haben wir inen disen brief gegeben mit únsers conventes ingesigel besigelt. 15  
Dirre brief wart<sup>d</sup> gegeben, do man zalte von gottis gebúrte drúzehē hundert  
un̄ sehtzehē<sup>b</sup> jar, an dem vritage nach sante Martins tage.

427

Freiburg 1316 Dezember 11

*Es künden Johannes von Endingen un̄ Rúdeger sin sun ritter von Nw̄enburg,  
daß sie verkauft und aufgegeben haben für lidig eigen un̄ lere un̄ vnverkúnbert 20  
ze Mengen in den bennen 33 β Brisger 6 Hühner 1 Sester Haber Zins zu Erbe  
auf Martini, ferner 1 Juchert Matten (zúhet uf den Erlibach) und 1 Juchert  
Matten (lit dabi) und 1 Zweiteil Ackers (lit in dem Geren nebet des gebreiten  
von Crozzingen), 1/2 Zweiteil Ackers (lit ze Brvna un̄ zúhet uf der frowan acker  
von Sante Angenesen) und 1/2 Zweiteil (lit vor der Telle, da man hin gat gen 25  
Mvzzingen) an Priorin und Konvent von Sante Angenesen bi Friburg um 12 Mark  
lötiges Silber Freiburger Gewichts, die bezahlt sind. Güter, von denen die Zinsen  
zu geben sind: Es geben Henzi Molleshein 5 β S<sub>1</sub> Brisger und 2 Hühner von einer  
Hofstatt und Garten dahinter und zu Ehrschatz 2 Hühner, Peter der n̄we meiger  
von einer Hofstatt und einem Garten dahinter (lit vor des von Crozzingen hove 30  
über) 6 β S<sub>1</sub> Brisger und 4 Hühner und 4 Hühner zu Ehrschatz, Berschi der  
Fvhs von Haus und Garten (lit nebet des appetes hof von Sante Marien)  
5 β S<sub>1</sub> Brisger und 2 Hühner zu Ehrschatz, Henseli der Salzman von 1/2 Juchert  
Ackers (zúhet über den Hvser weg) 2 β S<sub>1</sub> Brisger und 1 Huhn zu Ehrschatz,  
die Siechen an dem Velde bi Friburg 15 β S<sub>1</sub> Brisger und 1 Sester Haber und 35*

426 <sup>a</sup> vi auf Rasur <sup>b</sup> sic <sup>c</sup> sic, ungewöhnlich statt darumbe <sup>d</sup> t  
über der Zeile nachgetragen

<sup>1</sup> Also war er nach dem Tod seiner Frau in den Orden eingetreten. <sup>2</sup> Eine  
Urkunde darüber ist nicht erhalten. Bruder Ruprecht hatte also Vermögen.  
Vgl. n. 369 Anm. 2.

40



zu Ehrschatz 1 Sester Haber von dem güte, das Wernher der Zoller von in hat. Währschaft. Siegel der Aussteller und auf ihr Bitten Dieteriches des Briskers von Mengen des alten. Zeugen: Johannes der Bvlster von Nwwenburg, Dieschi der Brisker, meiger Rvmmman, Wernher der wirt, Wernher der zoller, Hesse meiger Berhtoldes von Mengen<sup>1</sup>. Geschehen und gegeben zu Freiburg 1316 an dem nehesten samestage nach sante Niclawes tage.

Or. Stadtarchiv: XVI Aa (Adelhausen). Siegel an Leinenstreifen: 1. (besch.) = Bd. 2 Siegeltafel 10 n. 58; · S · IOHIS · DE · ENDINGEN<sup>a</sup>; 2. (besch.) schildförmig (38/32). Mit 3 Ballen besetzter Schwanenhals. ☒ S' · RVE-DEGERI · DE · EN . . . .<sup>b</sup>; 3. rund (36). Im Schild eine Sense. ☒ S' · DIETH · DCI · BRISCHER · DE · MENGEN<sup>2</sup>. Rückvermerke: a (14. Jh.); b (14. Jh.): ze dez Turners jarzit<sup>3</sup>.

Geschrieben vom Schreiber FE. Leinenstreifen etwas gröber als gewöhnlich. Gleiches (ungemischtes) Wachs mit gleicher rückseitiger Kerbe, also gleichzeitige Siegelung. Rückvermerk a von derselben Hand wie bei den anderen Urkunden von St. Agnes (n. 209, 426).

Zur Provenienz: Der Rückvermerk a beweist die frühe Registrierung im Kloster St. Agnes.

428

Freiburg 1316 Dezember 20

Es kündet Dieterich der Brisker von Mengen der alte, daß er der Priorin und dem Konvent von St. Agnes bei Freiburg gelobt hat, ihnen für Zins und Gut, die sie umbe hern Johannesen von Endingen un hern Rudeger sinen sun ritter von Nwwenburg, das da lit ze Mengen in den bennen, laut Urkunde<sup>1</sup> kauften, Währschaft zu leisten<sup>2</sup>. Er siegelt selbst. Zeugen: her Johannes von Endingen, her Rudeger sin sun ritter von Nwwenburg, Dieschi der Brisker von Mengen, brüder Johannes von Sante Angenesen, Heinrich Morhart. Geschehen und gegeben zu Freiburg 1316 an sante Thomannes abent des zwelfbotten.

Or. Stadtarchiv: XVI A a (Adelhausen). Siegel an Leinenstreifen: = n. 427 (3.).

Geschrieben vom Schreiber FE. Leinenstreifen wie dort, aber anderes (gemischtes) Wachs. Rückvermerk von derselben Hand wie dort (a).

Zur Provenienz: Die Urkunde gelangte wie n. 427 durch die Vereinigung von St. Agnes mit Adelhausen dorthin.

427 <sup>a</sup> letztes N undeutlich <sup>b</sup> die letzten Buchstaben undeutlich (anscheinend mißraten)

<sup>1</sup> Hier ist wohl sun zu ergänzen. <sup>2</sup> Dieses Siegel ist nicht identisch mit dem Siegel 12 an n. 38. <sup>3</sup> Dieser Rückvermerk ist wohl irrtümlich.

428 <sup>1</sup> n. 427 <sup>2</sup> Es ist beachtenswert, daß das Kloster St. Agnes sich noch eine weitere Sicherheit verschaffte.

21 Freiburger Urkundenbuch